

Die Einfühlung

Die Einfühlung zeigt sich als wunderbares Instrument, den Konflikten und Problemen des Menschen auf den Grund zu gehen. Schon nach kurzer Zeit werden die Blockaden, entweder physisch, energetisch, emotional oder mental, erlebt und erkannt. Sie zeigen sich im Körperbewusstsein. In Wahrheit sind sie im Geist, der glaubt, getrennt von der Einheit zu sein. Wir nennen diesen Geist den getrennten Geist. Wenn auf den Urgrund eines Problems oder einer Krankheit zurückgegangen wird, findet man immer Angst und Schuld. Ein Mensch, der sich schuldig fühlt, greift immer an, sich selbst und die Außenwelt. Der Angriff auf sich selbst erfolgt auf eine Weise, dass der Körper angegriffen wird in seinen verschiedenen Bewusstseinsbereichen. Der getrennte Geist fühlt sich dadurch erleichtert. Er glaubt nun, ohne Schuld zu sein. Dasselbe tut er mit der ihn umgebenden Welt. Er projiziert seine Schuld auf den Anderen im Außen. Diese Projektion wird durch Mitgefühl und durch soziale Kontakte gemildert, sodass ein einigermaßen friedliches Miteinander möglich wird. Es werden Kompromisse geschlossen und Harmonisierungen der Gegensätze vorgenommen. Diese Kompromisse sind jedoch keine Lösung des Hauptproblems des Menschen, nämlich der Identifikation mit dem Körper.

Die Identifikation mit dem Körper nimmt den getrennten Geist gefangen und das Körperbewusstsein übernimmt die Führung, es kann auch Ego genannt werden. Die Bedürfnisse des Körpers entspringen immer aus einem Gefühl des Mangels. Und dieser Mangel wird nun versucht, im Außen zu befriedigen:

Wenn du dich achtsam beobachtest, wirst du herausfinden, aus welcher Motivation heraus du denkst und handelst.

Der getrennte Geist entscheidet sich in jedem Augenblick entweder für die Angst oder für die Liebe, für das Ego oder für sein wahres Selbst.

Diese Entscheidung bringt zwei verschiedene Welten hervor, die Egowelt mit unseren Bedingungen hier auf der Erde oder die „wirkliche Welt“, die anders gesehen wird, nämlich mit den Augen der Liebe. Der Mensch, der mit den Augen der Liebe sieht, ist gelassen und ist verbunden mit dem reinen Geist. Er hat seinen Geist aus der Umklammerung des Egos befreit. In der Einfühlung geschieht dies durch totales Gegenwärtigsein im Wahrnehmen und Fühlen. Auf diese Weise beginnen sich die Blockaden auf jenen Bewusstseins Ebenen zu zeigen, die für uns wahrnehmbar sind. Es wird erkannt, was wir denken und fühlen, wie wir unser Leben gestalten und wie wir mit anderen Menschen in Beziehung treten. Es wird erkannt, was uns bedrückt und wo Angst und Schuld ist.

Diese Denkmuster bestimmen unser Leben, wir reagieren auf das Außen, und erleben das Leben mühselig und voller Leid, auch wenn es von Abschnitten des Glücks begleitet wird. Wenn wir selbst nicht vom Leid betroffen sind, sehen wir es im Anderen und in der Welt. Und dieses Sehen ist es, was uns ständig bindet an den Körper, an unsere Situationen und die Welt.

Jetzt wirst du fragen: Ja wie kann ich denn die Welt anders sehen, wenn so viel Leid und Grausamkeit da ist, so viel Unsinn und Gemeinheit?

Ja, es ist möglich, sich und die Welt anders zu sehen geschieht durch die Vergebung.

Vergeben kann ich nur mir selbst, da alles aus meinem Geist kommt. Ich vergebe mir, was ich ausgesandt habe, denn das, was ich aussende, kommt zu mir zurück. Wenn ich ständig von Angst und Schuld geplagt bin, kann ich sicher sein, dass sie mir im Außen bestätigt werden.

Die Vergebung gibt dir die Möglichkeit, dich von der Angst und von der Schuld zu befreien und zwar aus dem Grund, weil sie in deinem wahren Wesen gar nicht da sind. Sie existieren nicht.

In der Einfühlung löst du dich von der Identifikation mit dem Körper und die Vergebung bringt dich in Kontakt mit deinem wahren Wesen, das Liebe ist.

Nun siehst du anders, du erhältst einen besseren Durchblick für die Situationen in deinem Leben. Du erkennst, dass niemand Schuld hat, auch du nicht und dass es nur Fehler gibt, die berichtigt werden können, nämlich durch die Vergebung.

In der Vergebung erlebst du die Nähe des reinen Geistes. Dein Leben verändert sich, du projizierst die Schuld nicht mehr auf den Körper und der Körper dankt es dir mit Gesundheit.

Das einzige, was du tun musst, ist, dich für dein wahres Wesen, das Liebe ist, zu entscheiden. Der reine Geist führt dich und lässt dich in jedem Augenblick der Vergebung erleben, wer du wirklich bist.

Vergebung ist also Heilung des Geistes. Die Angst verschwindet und die Liebe, die immer schon da ist, wird frei und segnet.

Ingrid Maria Moser (Ref.)

Ref.: „Die spirituelle Einfühlung“

Überarbeitete Auflage Oktober 2010